

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6536.] **Zurück**
erbitten wir uns schleunigst:
Raumer, vom deutschen Geiste,
da eine neue Auflage erscheint.
Erlangen, 22. Juli 1850.

Heyder & Zimmer.

[6537.] **Bitte um Remission.**

Ich bitte um schleunigste Remission aller
Exemplare von:

Hartmann, Runkelrübenzucker-Fabri-
fication,
welche ohne Aussicht auf Absatz lagern.
Quedlinburg, 24. Juli 1850.

G. Basse.

[6538.] **Zurück.**

Wegen bevorstehenden Verkaufs der Verlags-
Vorräthe der Buchhandlung zu Bellevue bitte
ich alle Disponenda sofort zurückzusenden; beim
Abschluss kann auf Disponenda keine Rücksicht
genommen werden.

Constanz, im Juli 1850.

W. Meck,

Verwalter der Buchhdlg. z. Bellevue.

Gehilfenstellen, Lehrlings-
stellen u. s. w.

[6539.] **Offene Stelle.**

In einer größern Sortimentshandlung des
nördlichen Deutschlands ist die Stelle des ersten
Commis zu besetzen, wozu ein gebildeter Mann
von gereistem, zuverlässigem Charakter gesucht wird.
Haupterfordernisse sind: Tüchtige Literaturkennt-
nisse, rasches und sicheres Arbeiten, Interesse am
Geschäfte, und soviel Kenntniß der Französischen
Sprache, um eine leichte Conversation oder Cor-
respondenz führen zu können. Dagegen werden
ein entsprechendes, nicht gewöhnliches Salair und
eine angenehme häusliche Stellung zugesichert.
Der Eintritt könnte nach Uebereinkunft sogleich
oder später stattfinden.

Anerbietungen nimmt die Redaction des Bör-
senblatts unter der Chiffre A. Z. # 16 entgegen.

[6540.] **Offene Stelle.**

In einer lebhaften Sortiments- u. Verlagshand-
lung der Preuß. Rheinprovinz ist eine Gehilfen-
stelle offen; dieselbe kann nur durch einen jungen
Mann besetzt werden, der eine gute Bildung und
festen Charakter besitzt, und jedenfalls der Fran-
zösischen Sprache mächtig ist.

Der Eintritt kann sogleich geschehen. Nähere
Auskunft ertheilt Herr **Gustav Rimmelmann.**

[6541.] **Offene Stelle.**

Die vacante Stelle eines ersten Gehilfen in
einer Musikverlagshandlg. der Rheinprovinz wünscht
man durch einen tüchtigen und zuverlässigen Mann
wieder zu besetzen, welcher neben der Buchführung,
die Deutsche Correspondenz selbstständig zu führen
im Stande ist. Ein angemessener Jahresgehalt wird
zugesichert, musikalische Kenntnisse werden nicht
dringend verlangt. Der Eintritt muß in 2 bis
3 Monaten stattfinden. Offerten unter der Chiffre
S. R. Nr. 51 besorgt die Redaction des Bör-
senblattes in Leipzig.

[6542.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für mein Verlags- u. Sortimentsgeschäft
suche ich einen Lehrling, welcher, ausser den
überall unerlässlichen Eigenschaften, eine
hübsche Handschrift und gehörigen Eifer zu
dem erwählten Beruf besitzt. Derselbe kann
sofort, nach Umständen auch erst Michaelis
d. J. eintreten. Anträge werden franco erbeten.
Neustadt a. d. Orla, d. 12. Juli 1850.

J. K. G. Wagner.

[6543.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für eine lebhaft betriebene Sortiments-Buch-
und Musik-Handlung in einer gesunden und ro-
mantischen Gegend Norddeutschlands wird zu
baldigem Eintritt ein mit den nöthigen Vorkennt-
nissen ausgerüsteter Lehrling gesucht. Adressen mit
Chiffre Z. # 9 befördert Herr B. Hermann
in Leipzig.

[6544.] **Stelle-Gesuch.**

Der Sohn eines rheinischen Collegen, der die
Lehrzeit im väterl. Geschäfte bestand, darauf 2
Jahre auswärt's conditionirte, und wiederum seit
einem Jahre im eigenen Geschäfte arbeitet, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen — namentlich zur
Ausbildung in einer größern Verlags- oder Com-
missions-Handlung — eine Stelle.

Auch ist derselbe in manchen, mit dem Buch-
handel verwandten Geschäftszweigen erfahren, so
wie er über seine bisherige Wirksamkeit gute
Zeugnisse aufzuweisen hat.

Sprachkenntnisse: oberflächlich Latein, Grie-
chisch und Holländisch; fertig im Französischen und
Englischen.

Der Antritt könnte sofort oder später er-
folgen.

Gefällige Offerten wird Herr **Fr. Wolckmar**
in Leipzig unter der Chiffre I. B. Z. zu befördern
die Güte haben.

[6545.] **Stellegesuch.**

Für einen jungen Mann von 19 Jahren, der
bei mir den Buchhandel erlernt hat, suche ich unter
bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Zugleich
wünsche ich wieder einen jungen Menschen in die
Lehre zu nehmen; ich verlange die erforderlichen
Schulkenntnisse, eine gute Handschrift, Lust und
Liebe zu unserem Geschäfte, Fleiß und Treue, und
ein bescheidenes, sittliches Betragen.

Constanz, im Juli 1850. **W. Meck.**

[6546.] **Stellegesuch.**

Ein junger Mann, militärfrei, der seit Ostern
v. J. seine Lehrzeit vollendet hat, sucht zu seiner
weiteren Ausbildung eine Stelle. Der Antritt
kann sofort geschehen.

Gütige Anträge hierauf wird die löbl. Rei-
sche Buchhandlung in Leipzig zu befördern die
Güte haben.

Vermischte Anzeigen.

[6547.] Von allen pro 1851 erscheinenden

Taschenbüchern

erbitte ich 3 Exempl. à Cond.

J. W. Pöhlig in Teplitz.

[6548.] **Gute Belletristik**

bitten uns schleunigst und billigt zur Complet-
tierung einer Leihbibliothek zu offeriren.

Ferd. Müller & Co. in Stettin.

[6549.] **Placate**

kann ich auf's Zweckmäßigste verwenden und bitte
bei Versendung hierauf gefälligst Rücksicht nehmen
zu wollen.

Glogau, 22/7. 1850.

J. Blumberg

(Flemming'sche Sort.-Buchhdlg.)

[6550.] **G. André** in Philadelphia (Ver. St.)
wünscht:

1 Musikalien-Katalog Ihres Verlags.

3—6 Probe-Nummern v. musikal. Zeitschrif-
ten

(durch B. Hermann in Leipzig).

[6551.] Bei uns erschienen seit circa 20 Jah-
ren 2 Kalender: „Der Freiburger Bote u. der
Volkskalender“. Dieselben sind in einer
Auflage von 30,000 Exemplaren in ganz
Baden verbreitet, und werden hauptsächlich
vom Bauer- und Bürgerstand gelesen. Wir
beabsichtigen nun denselben dieses Jahr einen
literarischen Anzeiger beizufügen, u. glauben,
daß Insertionen von populären Schriften
aus allen Fächern von günstigem Erfolg seyn
werden.

Für die Petitzeile rechnen wir 2 R^g u.
ersuchen unsere Herren Collegen freundlichst,
uns die Inserate recht bald zukommen zu
lassen, da die Kalender Ende August immer
ausgegeben werden.

Freiburg i. Br., d. 16. Juli 1850.

Hochachtungsvoll

Wagner'sche Buchhdlg.

[6552.] **Meine vollständige Buch-**
händlerliste à 6 S^g baar, wovon Sorte A
namentlich auch zu

Leipziger Auslieferungslisten,

Sorte B zu

Versendungs- und Continuationslisten,

Sorte C zu

Restanten-Listen

passend, bringe ich hierdurch in ergebene Er-
innerung, so wie auch

Abschlussformulare

☞ nur mit Netto-Linien

pro Buch 12 S^g baar.

Nordhausen, den 15. Juli 1850.

Adolph Büchting.

[6553.] Von Großherzogl. Generalstaatscasse
einerseits und Herrn Dr. Marmor dahier ander-
seits (als den beiden jetzigen Theilhabern der Buch-
handlung zur Bellevue) bin ich als Verwalter
genannter Buchhandlung ernannt, und namentlich
beauftragt worden, das Rechnungswesen zu ord-
nen und die ziemlich bedeutenden Ausstände ein-
zuziehen. Ich ersuche deshalb die noch schuldi-
gen Saldis in Leipzig, Frankfurt oder Stuttgart
sofort zahlen zu lassen, da dieselben sonst später
durch richterliche Hilfe beigebracht werden müß-
ten. — Wer etwa noch an die Buchhandlung Bel-
levue zu fordern hat, wolle sich in Bälde melden,
zugleich aber einen specificirten Rechnungs-Aus-
zug beifügen; ich werde für die baldigste Tilgung
bedacht seyn. —

Die Original-Vollmacht, sowol der Groß-
herzogl. Staatscasse als des Herrn Dr. Mar-
mor, liegen bei meinem Commissionair Herrn R.
F. Köhler in Leipzig zur Einsicht.

Constanz, im Juli 1850.

W. Meck.